

Externe Stellenausschreibung 2011

Die Landeshauptstadt Hannover sucht eine/einen

Technische Sachbearbeiterin/Technischen Sachbearbeiter

für das Sachgebiet Hauptverkehrsstraßen und Sonderbauten, Ausschreibung im Bereich Planen und Bauen im Fachbereich Tiefbau.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe E12 TVöD (bisherige Stellenbewertung III/II FG1/1b BAT TEC) bewertet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt z. Zt. 38,5 Stunden. Der Arbeitsplatz ist für die Bewerbung von Beschäftigten im Tarifbereich sowie Beamtinnen und Beamten offen. Der Stellenwert entspricht bei einer Dienstpostenbewertung der Besoldungsgruppe A12, Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt. der Fachrichtung Technische Dienste.

Die Stelle ist grundsätzlich Teilzeit geeignet. Der Einsatz von Teilzeitkräften ist jedoch nur möglich, wenn sich die Anwesenheitszeiten nicht überschneiden und die Erreichbarkeit während der gesamten Dienstzeit sichergestellt ist.

Die wesentlichen **Aufgabengebiete** sind

- die projektbezogene Planung und der Entwurf für Straßen- und Verkehrsanlagen mit besonderer Bedeutung und besonderem Schwierigkeitsgrad;
- das Anfertigen von Vorentwürfen, Ausbauplänen inkl. Detailplänen sowie Planungsvarianten für Straßenneubauten und Straßenumbauten für Hauptverkehrsstraßen im Rahmen komplexer Verkehrsplanung mit vielfältigen Anbindungsbereichen unter Anwendung tiefbauspezifischer Planungssoftware (AutoCAD);
- die Berücksichtigung und Bewertung Einfluss nehmender Faktoren wie Stadtentwicklungsplanung, Verkehrsaufkommen, Bebauungsstruktur, Anlagen anderer Verkehrs- und Leitungsträger, über- und untergeordneter Verkehrsströme usw.
- Eigenverantwortliche Vertretung der Projekte und Abstimmung mit beteiligten Fachbereichen, Behörden und Institutionen. (z. B. Uestra, Infra, Region Hannover, Nieders. Straßenbauverwaltung), Präsentation, Erläuterung der Entwürfe und Beratung in Stadtbezirksräten und gegenüber Interessengruppen;
- Bearbeitung von Anfragen und Anträgen aus der Politik;
- Betreuung von Ingenieurbüros einschließlich der Prüfung der abgerechneten Leistungen nach der HOAI;
- Erstellen und Begründen von Förderanträgen für Zuwendungen des Landes und des Bundes;
- Aufstellen von Massenermittlungen und Kostenberechnungen;
- Projektarbeit unter Beachtung besonderer städtebaulicher Belange mit teilweise wissenschaftlichem Hintergrund sowie Planungsabstimmung bei ÖPNV-Maßnahmen und Mitarbeit an Lärmschutzprojekten und an Verkehrsforschungsprojekten.

Vorausgesetzt werden

- der erfolgreiche Abschluss eines Fachhochschulstudiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Vertiefung Verkehrs- oder Straßenplanung und mindestens dreijähriger praktische Erfahrung;
- umfangreiche Fachkenntnisse;
- alternativ können sich auch Hochschulabsolventen des Studienganges Diplom-Ingenieurin/ Diplom-Ingenieur der oben genannten Fachrichtung und Vertiefung bewerben, wenn sie über mindestens dreijährige praktische Erfahrungen im Einsatzbereich eines FH-Ingenieurs/Bachelor of Science verfügen.
- **Für Bewerber/innen, die eine abgeschlossene, einschlägige Fachhochschulausbildung/Ausbildung zum Bachelor of Science jedoch noch keine mindestens dreijährige Berufserfahrung vorweisen können, kann zunächst nur eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 11 TVöD (bisheriger Stellenwert IV/III, Fg. 1/1c BAT TEC) erfolgen.** Eine Zuordnung in die Entgeltgruppe 12 TVöD erfolgt nach Erwerb von mindestens dreijähriger Berufserfahrung und Übertragung des Aufgabenprofils und des Schwierigkeitsgrades nach Entgeltgruppe 12 TVöD.

Erforderlich sind

- die Fähigkeit sich mit komplexen Themenstellungen strukturiert auseinander zu setzen;
- flexibles und kooperatives Arbeiten;
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Durchsetzungsfähigkeit, Eigeninitiative und Engagement;
- überzeugende Darlegung von Sachverhalten und Stellungnahmen in Wort und Schrift;
- Kenntnisse in AutoCAD
- Kenntnisse in der Anwendung von MS Word, Excel, Powerpoint, Projekt, oder die Bereitschaft sich diese kurzfristig anzueignen.

Die Stadtverwaltung ist bemüht, den Frauenanteil in diesem Aufgabengebiet bzw. in Positionen dieser Art zu erhöhen und ist deshalb besonders an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landeshauptstadt Hannover möchte den Anteil der Beschäftigten mit interkultureller Kompetenz in den nächsten Jahren erhöhen und daher insbesondere Personen mit Migrationshintergrund ermuntern, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Für weitere Auskünfte stehen Frau Ojstersek, Tel. 0511/168-43265 oder Frau Kramer, Tel. 0511/168-46716 gern zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich in schriftlicher Form unter Angabe der **Bewerbungskennziffer 66.22** bis zum **30.12.2011** an die

Landeshauptstadt Hannover
 Fachbereich Steuerung,
 Personal und zentrale Dienste
 OE 18.11
 Kennziffer 66.22
 Trammplatz 2
 30159 Hannover

gez. Kumm-Dahlmann
 Fachbereichsleitung
 Verteiler

gez. Dralle
 ÖPR

gez. Peters
 ÖFB